

# CORPORATE GOVERNANCE BERICHT

## ÖSTERREICHISCHER CORPORATE GOVERNANCE KODEX

Mit dem Österreichischen Corporate Governance Kodex wurde im Jahr 2002 ein Ordnungsrahmen für die Leitung und Überwachung österreichischer Aktiengesellschaften festgelegt. Dieser enthält die international üblichen Standards, aber auch die in diesem Zusammenhang bedeutsamen Regelungen des österreichischen Aktien-, Börse- und Kapitalmarktrechts sowie die wesentlichen Grundsätze der OECD-Richtlinien für Corporate Governance.

Das Regelwerk verfolgt das Ziel einer verantwortlichen, auf nachhaltige und langfristige Wertschaffung ausgerichteten Leitung und Kontrolle von Unternehmen und Konzernen. Der Kodex strebt ein hohes Maß an Transparenz für alle Stakeholder von Unternehmen an. Er schafft Richtlinien für die Gleichbehandlung aller Aktionäre, für Transparenz, für die offene Kommunikation zwischen Vorstand und Aufsichtsrat, für die Vermeidung von Interessenkonflikten von Organen sowie für eine effiziente Kontrolle durch den Aufsichtsrat und den Abschlussprüfer.

Geltung erlangt der Österreichische Corporate Governance Kodex durch die freiwillige Selbstverpflichtung der Unternehmen zu den Corporate Governance-Grundsätzen in der jeweils gültigen Fassung. Die auf das Jahr 2014 anwendbare Fassung des Kodex wurde im Juli 2012 veröffentlicht. Der für diesen Bericht anwendbare Corporate Governance Kodex sowie die im Jänner 2015 aktualisierte Version des Kodex können auf der Website [www.corporate-governance.at](http://www.corporate-governance.at) abgerufen werden.

## VERPFLICHTUNGSERKLÄRUNG

Die Semperit Gruppe verpflichtet sich freiwillig zur Einhaltung des Österreichischen Corporate Governance Kodex und hat auch die Absicht, den Kodex in Zukunft einzuhalten bzw. Abweichungen zu begründen. Auch der Aufsichtsrat hat einstimmig einen entsprechenden Beschluss gefasst. Die Semperit AG Holding erfüllt sämtliche verbindlichen L-Regeln („Legal Requirements“). Soweit keine Erklärung erfolgt, werden C-Regeln („Comply or Explain“) von den jeweils betroffenen Organen bzw. der Gesellschaft eingehalten.

## VORSTAND

### Zusammensetzung und Funktion des Vorstands

Der Vorstand besteht aus vier Mitgliedern und leitet die Gesellschaft in eigener Verantwortung in einer Form, wie es das Wohl des Unternehmens unter Berücksichtigung der Interessen der Aktionäre und der Arbeitnehmer sowie das öffentliche Interesse erfordern (L-Regel 13).

In der Geschäftsordnung sind die Geschäftsverteilung und die Zusammenarbeit des Vorstands geregelt. Grundlegende Entscheidungen obliegen dem Gesamtvorstand. Der Vorstand nimmt Kommunikationsaufgaben, die das Erscheinungsbild des Unternehmens für die Stakeholder wesentlich prägen, umfassend und selbst wahr. Grundlage der Unternehmensführung bilden die gesetzlichen Bestimmungen, die Satzung und die vom Aufsichtsrat beschlossene Geschäftsordnung. Darüber hinaus gibt auch der Österreichische Corporate Governance Kodex Verhaltensregeln vor.

### Zusammenarbeit von Vorstand und Aufsichtsrat

Der Vorstand und der Aufsichtsrat bekennen sich zu einer den Grundsätzen guter Corporate Governance folgenden Unternehmensführung, die im Rahmen offener Diskussion zwischen Vorstand und Aufsichtsrat sowie innerhalb dieser Organe stattfindet. In der Geschäftsordnung des Vorstands wird unter anderem die laufende Berichterstattung des Vorstands an den Aufsichtsrat geregelt.

Die strategische Ausrichtung des Unternehmens wird in enger Abstimmung zwischen Vorstand und Aufsichtsrat festgelegt und in regelmäßigen Abständen im Rahmen von Aufsichtsratssitzungen diskutiert. Der Aufsichtsrat bestimmt die Verteilung der Ressorts und Zuständigkeitsbereiche im Vorstand sowie jene Geschäfte, die neben den gesetzlichen Bestimmungen seiner expliziten Zustimmung bedürfen. Darüber hinaus unterstützt der Aufsichtsrat den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens, insbesondere bei Entscheidungen von grundlegender Bedeutung.

## ORGANE DER SEMPERIT AG HOLDING: VORSTAND

### Dipl.-Bw. Thomas Fahnemann

Vorstandsvorsitzender seit 14.4.2011, davor seit Unternehmenseintritt am 1.12.2010 stellvertretender Vorstandsvorsitzender, Ende der Funktionsperiode: 31.12.2016

Ressortverantwortung: Business Sector Medical (Sempermed), Business Sector Industrial (Semperflex, Sempertrans und Semperform); Corporate Development & Strategy, Procurement & Logistics, Human Resources, Communications.

Thomas Fahnemann, geboren 1961, absolvierte im Anschluss an sein Betriebswirtschaftsstudium in Mainz ein Executive-MBA-Programm an der Northwestern University in Chicago. Seine berufliche Laufbahn startete Thomas Fahnemann 1983 bei der Hoechst AG in Frankfurt. Er bekleidete in der Folge mehrere Führungsfunktionen in Deutschland und den USA. 1995 wechselte er als Konzern-Abteilungsleiter zu Trevira, North Carolina, USA, und 1998 als Chief Operating Officer zu KoSa in Houston, USA. 2003 wechselte er als CEO und Vorstandsvorsitzender zur Lenzing AG in Österreich. Von 2009 bis 2010 übernahm er den Vorsitz im Vorstand der RHI AG, Wien. Er übt kein Aufsichtsratsmandat in anderen, nicht in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften im Sinne der C-Regel 16 des Österreichischen Corporate Governance Kodex aus.

### Dr. Johannes Schmidt-Schultes

Mitglied des Vorstands seit 15.4.2011, Vorstand Finanzen (CFO), Ende der Funktionsperiode: 30.4.2017

Ressortverantwortung: Accounting & Reporting, Planning & Financial Controlling, Tax, Treasury, Investor Relations, Internal Audit, Risk Management, Legal, Compliance.

Johannes Schmidt-Schultes, geboren 1966, schloss 1993 das Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Universität Hannover ab. 1996 folgte die Promotion an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Studienaufenthalte führten ihn an die Aston University in Birmingham, UK, sowie an die University of California in Berkeley, USA. Während seiner Zeit als Universitätsassistent war Johannes Schmidt-Schultes für den Strategieberater Bain & Company in München tätig. Von 1996 bis 1999 war er Abteilungsleiter im Bereich Beteiligungs-Controlling und Konzernentwicklung bei der VIAG AG in München, von 1999 bis 2001 war er Geschäftsführer Finanzen bei Kloeckner & Co in Wien. 2001 wechselte er zur Deutschen Telekom Group – zuerst als CFO von T-Mobile Österreich in Wien und von 2004 bis 2007 von T-Mobile UK in Hatfield, UK. Von 2007 bis 2011 war er stellvertretender Vorstand für Finanzen der australischen Telekom Telstra Corporation in Melbourne. Er übt kein Aufsichtsratsmandat in anderen, nicht in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften im Sinne der C-Regel 16 des Österreichischen Corporate Governance Kodex aus.

### DI Richard Ehrenfeldner

Mitglied des Vorstands seit 1.10.2001, Vorstand Technik (CTO), Ende der Funktionsperiode: 31.5.2018

Ressortverantwortung: Engineering & Maintenance, Innovation & Technology, Operational Excellence, Quality Management.

Richard Ehrenfeldner, geboren 1954, startete nach seinem Studienabschluss für Verfahrenstechnik (Chemieanlagenbau) an der Technischen Universität in Graz 1984 seine berufliche Laufbahn bei AT&S in Leoben und leitete dort die Bereiche Produktion und Expansion mit Schwerpunkt Großinvestition in Produktionserweiterung. 1989 wechselte er zur Semperit AG Holding. Als technischer Leiter des Segments Sempermed war er für die Expansion der Werke sowie für die Errichtung und Entwicklung neuer Standorte in Sopron, Hat Yai und Shanghai verantwortlich. Er übt kein Aufsichtsratsmandat in anderen, nicht in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften im Sinne der C-Regel 16 des Österreichischen Corporate Governance Kodex aus.

### Declan Daly, MBA

Mitglied des Vorstands seit 1.6.2014, Vorstand IT (CIO), Ende der Funktionsperiode: 31.5.2017

Ressortverantwortung: Information Technology, Business Excellence, Process Optimisation

Declan Daly, geboren 1966 in Dublin, schloss sein Studium der Elektrotechnik an der Dublin City University mit Auszeichnung ab. Er startete seine Karriere 1988 im Bereich Software Engineering bei Asea Brown Boveri (ABB), spezialisierte sich auf den Bereich industrielle Prozessautomatisierung und war für den Vertrieb von Kontrollsystemen in Irland und Österreich verantwortlich. 1996 absolvierte er ein MBA-Programm an der INSEAD Business School in Fontainebleau, Frankreich, und arbeitete danach drei Jahre lang als Managementberater bei Gemini Consulting in Deutschland. Im Jahr 2000 wechselte er für zehn Jahre zu General Electric, wo er anfangs die Abteilung für Corporate Initiatives Europa leitete. Ab 2002 arbeitete Declan Delay als Chief Operating Officer für die GE Money Bank in der Schweiz, wo er für Modernisierung und Umgestaltung des Kundenservice, der Vertragsabwicklung und das Inkasso verantwortlich war. 2006 wurde er zum CEO der GE Money Bank Austria ernannt und trug als solcher zu einer strategischen Neuausrichtung der Aktivitäten zur Vorbereitung des Verkaufs der Bank bei, die 2009 abgeschlossen wurde. Von 2009 bis 2014 war er Vizpräsident Europa beim internationalen Finanzdienstleister Western Union. Er übt kein Aufsichtsratsmandat in anderen, nicht in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften im Sinne der C-Regel 16 des Österreichischen Corporate Governance Kodex aus.

## VERGÜTUNG DES VORSTANDS

Die Vergütung des Vorstands setzt sich aus einem fixen, einem kurzfristigen variablen erfolgsabhängigen Anteil, einem langfristigen variablen erfolgsabhängigen Anteil sowie aus Sachbezügen zusammen. Die Bemessungsgrundlage für die kurzfristige variable erfolgsabhängige Vergütung des Vorstands sind der Jahresüberschuss, die Gesamtkapitalrentabilität sowie persönliche qualitative Ziele.

Für alle Vorstandsmitglieder wurde im Sinne der Vorgaben des Corporate Governance Kodex eine variable erfolgsabhängige Gehaltskomponente eingeführt, die an die Erreichung nachhaltiger, langfristiger und mehrjähriger Leistungskriterien geknüpft ist. Basierend auf der Erreichung der Zielkriterien wird dieser Bonus im Nachhinein für das abgelaufene Geschäftsjahr bestimmt und über drei Jahre verteilt zu gleichen Teilen ausbezahlt. Bei Nichterreichung der Zielkriterien erfolgt keine Bonuszuweisung in dieser Gehaltskomponente beziehungsweise im Falle einer vorzeitigen Beendigung des Vorstandsmandates auch die vollständige Einbehaltung von noch nicht ausbezahlten Anteilen.

Die Höchstgrenze für die variablen erfolgsabhängigen Vergütungsanteile (kurzfristige und langfristige Komponenten) liegt zwischen 97% und 150% der Jahresfixvergütung. Im Jahr 2014 beliefen sich die abgerechneten Bezüge des aktiven Vorstands auf 2.907 TEUR (Vorjahr: 2.062 TEUR), wovon ein Anteil von 1.315 TEUR (Vorjahr: 942 TEUR) auf variable Anteile entfiel. Bedingt durch unterjährige Veränderungen bei der Zusammensetzung des Vorstands ist die Aussagekraft des Vorjahresvergleichs der Gesamtvergütung eingeschränkt.

Darüber hinaus wurden Auszahlungen an das ehemalige Vorstandsmitglied Richard Stralz in Höhe von 149 TEUR im Jahr 2014 (271 TEUR im Jahr 2013) vorgenommen.

Die abgerechneten Bezüge des ehemaligen Vorstandsvorsitzenden Rainer Zellner betragen im Jahr 2014 371 TEUR (2013: 727 TEUR). Im Jahr 2014 erfolgten des Weiteren Auszahlungen anlässlich der Beendigung des Dienstverhältnisses in Höhe von TEUR 371 (2013: 838 TEUR).

### Abgerechnete Bezüge an den Vorstand

in TEUR	2014				2013			
	Fixe Bezüge (inkl. Sach- bezüge und Diäten)	Variable kurzfristige Bezüge	Variable langfristige Bezüge („Bonus- bank“)	Gesamt	Fixe Bezüge (inkl. Sach- bezüge und Diäten)	Variable kurzfristige Bezüge	Variable langfristige Bezüge („Bonus- bank“)	Gesamt
Thomas Fahnemann, Vorsitzender	560	397	113	1.071	461	351	160	972
Richard Ehrenfeldner	378	371	32	781	377	248	10	635
Johannes Schmidt-Schultes	393	224	28	644	282	150	23	455
Declan Daly	261	150	0	411	–	–	–	–
<b>Summe</b>	<b>1.592</b>	<b>1.142</b>	<b>173</b>	<b>2.907</b>	<b>1.120</b>	<b>749</b>	<b>193</b>	<b>2.062</b>

### Pensionsbeiträge

Für die Vorstandsmitglieder Thomas Fahnemann, Johannes Schmidt-Schultes und Declan Daly besteht eine beitragsorientierte Pension. Jährlich wird 1/14 des jeweiligen fixen Bezuges in eine Pensionskasse gezahlt (APK Pensionskasse AG). Die Höhe der Pension ergibt sich aus dem vorhandenen Kapital in der Pensionskasse. Die Auszahlung erfolgt gemäß dem abgeschlossenen Pensionskassenvertrag. Für den Vorstand Richard Ehrenfeldner besteht eine Pensionsregelung im Rahmen einer Rückdeckungsversicherung bei der Generali Versicherung AG. Einbezahlt wird 1/7 des jährlichen fixen Bezuges. Des Weiteren werden Pensionszahlungen an Altvorstände und gegebenenfalls deren Witwen geleistet.

### Pensionsbeiträge

in TEUR	2014	2013
Thomas Fahnemann	36	37
Johannes Schmidt-Schultes	25	18
Richard Ehrenfeldner	53	53
Declan Daly	19	–
<b>Summe</b>	<b>133</b>	<b>108</b>

### Beendigungsansprüche – Abfertigung

Die Vorstandsmitglieder Thomas Fahnemann, Johannes Schmidt-Schultes und Declan Daly unterliegen dem Betrieblichen Mitarbeiter- und Selbstständigenvorsorgegesetz (BMSVG). Dabei werden 1,53% des Gesamtentgelts (darunter fallen alle laufenden Bezüge, Sachbezüge und Sonderzahlungen) in die BONUS Vorsorgekasse AG eingezahlt. Die Aufwendungen für Abfertigungen betragen für diese drei aktiven Vorstände in Summe 28,2 TEUR (2013: 21,9 TEUR). Für Richard Ehrenfeldner gelten die Beendigungsansprüche gemäß den gesetzlichen Bestimmungen (§ 23 Österreichisches Angestelltengesetz) für Beschäftigungsverhältnisse in Österreich, die vor dem 1.1.2003 begonnen haben („Abfertigung Alt“). Die Rückstellung für Abfertigungsansprüche von Richard Ehrenfeldner wurde im Jahr 2014 mit 25,2 TEUR dotiert (2013: 32,3 TEUR). Die Gesamthöhe der Abfertigungsrückstellung betrug per 31.12.2014 665,1 TEUR (31.12.2013: 637,3 TEUR).

### Directors'- and Officers'- (D&O) Versicherung

Für den Vorstand sowie die leitenden Führungskräfte im Konzern besteht eine D&O-Versicherung – es wurde kein Selbstbehalt der Vorstände im Schadensfall vereinbart; die damit verbundenen Aufwendungen trägt die Gesellschaft.

## AUFSICHTSRAT

Der Aufsichtsrat setzt sich aus acht Kapitalvertretern und vier Arbeitnehmervertretern zusammen. Der Aufsichtsrat hat durch Beschluss aus seiner Mitte folgende Ausschüsse für die Behandlung spezifischer Angelegenheiten gebildet: Vergütungsausschuss, Prüfungsausschuss, Nominierungsausschuss, Strategieausschuss und Ausschuss Joint-Venture Angelegenheiten. Die Entscheidungsbefugnis zur Beschlussfassung obliegt dem Gesamtaufichtsrat. Der Aufsichtsrat überwacht den Vorstand und unterstützt diesen bei der Leitung des Unternehmens, insbesondere bei Entscheidungen von grundlegender Bedeutung.

### Sitzungen des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse

Der Aufsichtsrat hielt im Geschäftsjahr 2014 sechs Sitzungen ab. Keines der Aufsichtsratsmitglieder hat im Gesamtjahr 2014 an weniger als 50% der Sitzungen teilgenommen.

Das Präsidium des Aufsichtsrats besteht aus dem Vorsitzenden, Dr. Veit Sorger, und seinem Stellvertreter, Dr. Michael Junghans.

Der „Prüfungsausschuss“ unter Vorsitz von Dr. Veit Sorger hat seine Tätigkeit gemäß den gesetzlichen Bestimmungen und Aufgaben wahrgenommen (drei Sitzungen) und sich im Besonderen mit dem Jahres- und Konzernabschluss 2013, dem Risikomanagement, der Corporate Governance und der Vorbereitung der Jahres- und Konzernabschlussprüfung 2014 befasst.

Der „Nominierungsausschuss“ unter Vorsitz von Dr. Veit Sorger hat sich in drei Sitzungen mit der Nachbesetzung freier werdender Aufsichtsratsmandate und Themen im Zusammenhang mit der Verlängerung des Vorstandsmandates für DI Richard Ehrenfeldner und mit der Bestellung von Declan Daly, MBA befasst.

Der „Strategieausschuss“ unter Vorsitz von Dr. Veit Sorger hat eine Sitzung abgehalten und sich mit grundlegenden Fragen zur strategischen Weiterentwicklung der Unternehmensgruppe befasst.

Der „Ausschuss Joint-Venture Angelegenheiten“ unter Vorsitz von Dr. Veit Sorger hat sechs Sitzungen abgehalten und sich mit dem Management der Beziehungen zu unserem Joint-Venture Partner Sri Trang Agro-Industry Public Co Ltd. in Thailand sowie den damit verbundenen rechtlichen Verfahren befasst.

Der „Vergütungsausschuss“ unter Vorsitz von Dr. Veit Sorger hat sich in zwei Sitzungen einerseits mit den Zielvereinbarungen für Vorstandsmitglieder und andererseits mit dem Vergütungsmodell für Vorstandsmitglieder sowie mit der Verlängerung des Dienstvertrages von DI Ehrenfeldner befasst.

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2014 zum ersten Mal eine Selbstevaluierung mit Unterstützung eines externen Human Resources Management Consultants durchgeführt – insgesamt ist es bereits die dritte Selbstevaluierung. Die Evaluierung im Jahr 2014 erfolgte in Form der Aussendung eines Fragebogens mit Schwerpunktthemen wie der Kontrollfunktion des Aufsichtsrates gegenüber dem Vorstand sowie der Einhaltung von Informationspflichten des Vorstandes an den Aufsichtsrat. Die anonyme Auswertung der von den Aufsichtsräten ausgefüllten Fragebögen erfolgte durch einen externen Anbieter. Das Ergebnis der Selbstevaluierung zeigt, dass die Tätigkeit des Aufsichtsrats als gut bewertet wird. Der Aufsichtsrat hat einzelne Anregungen aus dem Selbstevaluierungsprozess des Jahres 2013 aufgegriffen. Ebenso wurde ein Maßnahmenkatalog erstellt, der eine weitere Effizienzsteigerung der Tätigkeiten des Aufsichtsrats gewährleisten soll.

## ORGANE DER SEMPERIT AG HOLDING: AUFSICHTSRAT

## Zusammensetzung des Aufsichtsrats

		Geburts- jahr	Erstmalige Wahl in den Aufsichtsrat	Mandatsdauer <sup>1)</sup>	Aufsichtsratsfunktionen in weiteren börsennotierten Gesellschaften
<b>Kapitalvertreter</b>					
Dr. Veit Sorger Vorsitzender	<sup>2) 3)</sup>	1942	26.05.2004	Bis zur Hauptversammlung, die über das Geschäftsjahr 2014 beschließt	Lenzing AG, Binder+Co AG
Dr. Michael Junghans Vorsitzender-Stellvertreter	<sup>2)</sup>	1967	28.04.2010	Niederlegung des Mandats am 28.04.2015 (Datum der Hauptversammlung)	Lenzing AG (Vorsitzender)
Dr. Stefan Fida Mitglied	<sup>2) 3)</sup>	1979	29.04.2014	Bis zur Hauptversammlung, die über das Geschäftsjahr 2016 beschließt	–
Dr. Walter Koppensteiner Mitglied	<sup>2) 3)</sup>	1959	23.04.2012	Bis zur Hauptversammlung, die über das Geschäftsjahr 2014 beschließt	–
Mag. Patrick Prügger Mitglied	<sup>2)</sup>	1975	14.04.2011	Bis zur Hauptversammlung, die über das Geschäftsjahr 2016 beschließt	Lenzing AG, AMAG Austria Metall AG
Mag. Andreas Schmidradner Mitglied	<sup>2)</sup>	1961	20.05.2008	Bis zur Hauptversammlung, die über das Geschäftsjahr 2015 beschließt	Lenzing AG
Dr. Astrid Skala-Kuhmann Mitglied	<sup>2) 3)</sup>	1953	29.04.2014	Bis zur Hauptversammlung, die über das Geschäftsjahr 2016 beschließt	Lenzing AG
Mag. Ingrid Wesseln Mitglied	<sup>2) 3)</sup>	1966	23.04.2012	Bis zur Hauptversammlung, die über das Geschäftsjahr 2014 beschließt	–
<b>Arbeitnehmervertreter</b>					
Mag. Sigrid Haipl		1960	26.03.2012	–	Betriebsratsvorsitzende Angestellte, Wien, Mitglied des Zentralbetriebsrats der Semperit AG Holding, Mitglied des europäischen Betriebsrats
Alexander Hollerer		1954	01.07.1998	–	Vorsitzender des europäischen Betriebsrats, Vorsitzender des Zentralbetriebsrats der Semperit AG Holding, Betriebsratsvorsitzender Angestellte, Wimpassing
Ing. Michaela Jagschitz		1961	29.04.2014	–	Mitglied des Betriebsrats Angestellte, Wimpassing
Andreas Slama		1966	31.01.2009	Bis 02.03.2015	
Karl Voitl		1966	20.03.2015	–	Stellvertretender Vorsitzender des Zentralbetriebsrats der Semperit AG Holding, stellvertretender Vorsitzender des europäischen Betriebsrats, Betriebsratsvorsitzender Arbeiter, Wimpassing

<sup>1)</sup> Ein Fünftel der Mitglieder des Aufsichtsrats scheidet laut Satzung alljährlich mit Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung aus.

<sup>2)</sup> Haben dem Aufsichtsrat ihre Unabhängigkeit gemäß C-Regel 53 des Österreichischen Corporate Governance Kodex erklärt.

<sup>3)</sup> Keine Vertretung eines Anteilseigners über 10% (C-Regel 54 des Österreichischen Corporate Governance Kodex).

## Zusammensetzung der Ausschüsse des Aufsichtsrats

Ausschuss	Mitglieder
Vergütungsausschuss	Dr. Veit Sorger (Vorsitzender) Dr. Michael Junghans Dr. Stefan Fida
Prüfungsausschuss	Dr. Veit Sorger (Vorsitzender) Dr. Michael Junghans (Vorsitzender-Stellvertreter) Mag. Patrick Prügger Mag. Andreas Schmidradner Alexander Hollerer Karl Voitl
Nominierungsausschuss	Dr. Veit Sorger (Vorsitzender) Dr. Michael Junghans Dr. Stefan Fida Mag. Ingrid Wesseln Alexander Hollerer Karl Voitl
Strategieausschuss	Dr. Veit Sorger (Vorsitzender) Dr. Michael Junghans Dr. Walter Koppensteiner Mag. Andreas Schmidradner Alexander Hollerer Karl Voitl
Ausschuss Joint-Venture Angelegenheiten	Dr. Veit Sorger (Vorsitzender) Dr. Michael Junghans Mag. Patrick Prügger Dr. Stefan Fida Alexander Hollerer

### Leitlinien für die Unabhängigkeit von Aufsichtsratsmitgliedern

Ein Aufsichtsratsmitglied ist als unabhängig anzusehen, wenn es in keiner geschäftlichen oder persönlichen Beziehung zu der Gesellschaft oder deren Vorstand steht, die einen materiellen Interessenkonflikt begründet und daher geeignet ist, das Verhalten des Mitglieds zu beeinflussen.

Der Aufsichtsrat orientiert sich bei der Beurteilung der Unabhängigkeit eines Aufsichtsratsmitglieds an folgenden Leitlinien, die jenen im Anhang 1 des Österreichischen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom Juli 2012 entsprechen:

- Das Aufsichtsratsmitglied soll in den vergangenen fünf Jahren nicht Mitglied des Vorstands oder leitender Angestellter der Gesellschaft oder eines Tochterunternehmens der Gesellschaft gewesen sein.
- Das Aufsichtsratsmitglied soll zu der Gesellschaft oder einem Tochterunternehmen der Gesellschaft kein Geschäftsverhältnis in einem für das Aufsichtsratsmitglied bedeutenden Umfang unterhalten oder im letzten Jahr unterhalten haben.

Dies gilt auch für Geschäftsverhältnisse mit Unternehmen, an denen das Aufsichtsratsmitglied ein erhebliches wirtschaftliches Interesse hat, jedoch nicht für die Wahrnehmung von Organfunktionen im Konzern. Die Genehmigung einzelner Geschäfte durch den Aufsichtsrat gemäß L-Regel 48 führt nicht automatisch zur Qualifikation als nicht unabhängig.



- Das Aufsichtsratsmitglied soll in den letzten drei Jahren nicht Abschlussprüfer der Gesellschaft oder Beteiligter oder Angestellter der prüfenden Prüfungsgesellschaft gewesen sein.
- Das Aufsichtsratsmitglied soll nicht Vorstandsmitglied in einer anderen Gesellschaft sein, in der ein Vorstandsmitglied der Gesellschaft Aufsichtsratsmitglied ist.
- Das Aufsichtsratsmitglied soll nicht länger als 15 Jahre dem Aufsichtsrat angehören. Dies gilt nicht für Aufsichtsratsmitglieder, die Anteilseigner mit einer unternehmerischen Beteiligung sind oder die Interessen eines solchen Anteilseigners vertreten.
- Das Aufsichtsratsmitglied soll kein enger Familienangehöriger (direkte Nachkommen, Ehegatten, Lebensgefährten, Eltern, Onkeln, Tanten, Geschwister, Nichten, Neffen) eines Vorstandsmitglieds oder von Personen sein, die sich in einer in den vorstehenden Punkten beschriebenen Position befinden.

## VERGÜTUNG DES AUFSICHTSRATS

Die Hauptversammlung hat am 29. April 2014 die Vergütungsstruktur für die Aufsichtsräte für das Jahr 2013 beschlossen. Für den Aufsichtsrat besteht eine D&O-Versicherung; die damit verbundenen Aufwendungen trägt die Gesellschaft.

### Ausbezahlte Bezüge an die Kapitalvertreter im Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2014<sup>1)</sup>

in EUR	Basisvergütung	Vergütung für Ausschuss-Mitgliedschaft	Anwesenheitsgeld	Gesamt
Dr. Veit Sorger	40.000	35.000	8.000	83.000
Dr. Michael Junghans	30.000	20.000	8.000	58.000
Dr. Walter Koppensteiner	20.000	0	5.500	25.500
Mag. Patrick Prügger	20.000	10.000	6.000	36.000
Mag. Andreas Schmidradner	20.000	10.000	6.000	36.000
Mag. Ingrid Wesseln	20.000	5.000	5.000	30.000
	<b>150.000</b>	<b>80.000</b>	<b>38.500</b>	<b>268.500</b>

<sup>1)</sup> Die Arbeitnehmervertreter erhalten keine Bezüge.

## COMPLIANCE-RICHTLINIE

Um missbräuchliche Verwendung oder Weitergabe von Insiderinformationen zu vermeiden, hat Semperit eine Compliance-Richtlinie zur Umsetzung und Sicherstellung aller diesbezüglichen börsenrechtlichen Bestimmungen erlassen. Überwacht und administriert wird dieser Bereich von einem eigenen Compliance-Beauftragten, der direkt dem Vorstand berichtet. Die Compliance-Richtlinie kann unter folgendem Link eingesehen werden:

[www.semperitgroup.com/de/ir/corporate-governance/compliance-code](http://www.semperitgroup.com/de/ir/corporate-governance/compliance-code).

## VERHALTENSKODEX

Zur Stärkung und Erweiterung der bislang vorhandenen Compliance-Instrumente abseits der börsenrechtlichen Compliance erfolgte 2012 die Implementierung einer Compliance-Organisation, die alle Unternehmenseinheiten erfasst. Ein Group Compliance Officer wird in seinen Agenden von 15 Compliance Officers, die in den größten Tochtergesellschaften der Semperit Gruppe tätig sind, unterstützt. Etwaige Vorfälle werden vom Group Compliance Officer an das Compliance Committee sowie dem Finanzvorstand berichtet. Das Compliance Committee tagt planmäßig zweimal jährlich sowie im Anlassfall.

Der 2012 beschlossene Verhaltenskodex (Code of Conduct) ist für alle Mitarbeiter und Führungskräfte verbindlich. Seine wichtigsten Zielsetzungen liegen in der Vermeidung von Korruption, von Geldwäsche, von Menschenrechtsverletzungen, von Insiderhandel sowie in Aspekten des Datenschutzes, der Exportbeschränkungen und im Schutz der Interessen aller Stakeholder. Eine weitere Konkretisierung dieser Verhaltensanforderungen erfolgt in thematischen Compliance-Richtlinien, die in mehr als zehn Sprachen allen Mitarbeitern zur Verfügung stehen. Die Mitarbeiter werden mit Fokus auf die im Code of Conduct genannten Bereiche eingehend und praxisnah geschult. Des Weiteren wurden die entsprechenden Mitarbeiter regelmäßig zu aktuellen Themenstellungen sowie anlassfallbezogen zeitnah informiert. Der Verhaltenskodex kann unter folgendem Link auf der Webseite eingesehen werden: [www.semperitgroup.com/de/ir/corporate-governance/code-of-conduct](http://www.semperitgroup.com/de/ir/corporate-governance/code-of-conduct).

## FRAUENFÖRDERUNG

Semperit sieht sich als fairer und verantwortungsvoller Arbeitgeber und möchte daher jeder Mitarbeiterin und jedem Mitarbeiter die gleichen Chancen ermöglichen. Durch flexible Arbeitsmodelle in Form von Gleit- und Teilzeit sowie Sondervereinbarungen für Mitarbeiter mit Elternteilzeit soll ein Beitrag zur kontinuierlichen Steigerung des Frauenanteils geleistet werden. Als traditioneller Industriebetrieb mit technischem Fokus lag der Frauenanteil in Österreich zum Jahresende 2014 bei etwas mehr als 20%, europaweit bei fast 30% und konzernweit bei rund 20%. Der Rückgang auf konzernweiter Ebene im Vergleich zum Jahr 2013 ergibt sich durch die Umstellung der Einbeziehungsmethode für die thailändische Siam Sempermed Corp. Ltd.. Der Frauenanteil im Management (Vorstand, Executive Committee, Abteilungsleiterinnen) lag im Jahr 2014 leicht unter 10%.

## DIRECTORS' DEALINGS

Aktienkäufe und -verkäufe von Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats werden gemäß § 48d Börsegesetz innerhalb von fünf Arbeitstagen nach dem Tag des Abschlusses des Geschäfts der Finanzmarktaufsicht gemeldet und auf der Webseite der Finanzmarktaufsicht veröffentlicht:

<https://www.fma.gv.at/de/unternehmen/emittenten/directors-dealings/directors-dealings-datenbank.html>.

## INTERNAL AUDIT & RISK MANAGEMENT

Die Abteilung Internal Audit & Risk Management berichtet direkt dem Vorstand und erstellt einen Revisionsplan und einen jährlichen Tätigkeitsbericht für das jeweils vorangegangene Geschäftsjahr. Der Vorstand erörtert diese Berichte mit den Aufsichtsratsmitgliedern. Zudem nimmt die Abteilung die Aufgaben des Risikomanagements wahr. Dazu zählen insbesondere die zentrale Koordination und Überwachung von Risikomanagementprozessen für den gesamten Konzern sowie die Risikobewertung und umfassende Berichterstattung an den Vorstand bzw. den Aufsichtsrat. Die Funktionsfähigkeit des Risikomanagements ist vom Wirtschaftsprüfer auf Grundlage der vorgelegten Dokumente und der zur Verfügung gestellten Unterlagen zu beurteilen. Dieser Bericht wird sowohl dem Vorstand als auch dem Aufsichtsrat vorgelegt.

Das interne Kontrollsystem (IKS) der Semperit Gruppe verfolgt das Ziel, die Effektivität und Wirtschaftlichkeit der Geschäftstätigkeit, die Zuverlässigkeit der Finanzberichterstattung sowie die Einhaltung maßgeblicher gesetzlicher Vorschriften sicherzustellen. Es unterstützt zudem die Früherkennung und Überwachung von Risiken aus unzulänglichen Überwachungssystemen und betrügerischen Handlungen und wird von der Abteilung Internal Audit & Risk Management gemeinsam mit den jeweiligen Fachabteilungen laufend überarbeitet und erweitert. So wurden in den Jahren 2013 und 2014 unter der Leitung des Internal Audit & Risk Managements die rechnungslegungsrelevanten Prozesse mit Blick auf ein zielführendes IKS erneut einer umfassenden, systematischen Überprüfung unterzogen, um daraus Mindeststandards abzuleiten. Im Jahr 2013 fand der Rollout dieser Standards mit Schwerpunkt Europa statt, in 2014 wurde der Rollout auf die asiatischen und amerikanischen Standorte ausgeweitet und Follow up Audits an den europäischen Standorten durchgeführt, um eine nachhaltige Implementierung der Standards sicherzustellen.

## EXTERNE EVALUIERUNG

In Entsprechung der R-Regel 62 des Österreichischen Corporate Governance Kodex ließ die Semperit Gruppe im Jahr 2014 die Einhaltung der Kodex-Bestimmungen und die Richtigkeit der damit verbundenen öffentlichen Berichterstattung für das Geschäftsjahr 2013 extern evaluieren. Die von KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs und Steuerberatungsgesellschaft durchgeführte Evaluierung ist auf keine Tatsachen gestoßen, die im Widerspruch zur Erklärung der Vorstands und des Aufsichtsrats im Corporate Governance Bericht 2013 über die Einhaltung der C- und R-Regeln des Kodex stehen. Entsprechend der R-Regel 62 wird für das Geschäftsjahr 2016 eine neuerliche Evaluierung stattfinden.

Wien, am 24. März 2015

Der Vorstand



**Dipl.-Bw. Thomas Fahnemann**  
Vorstandsvorsitzender



**Dr. Johannes Schmidt-Schultes**  
Vorstand Finanzen



**DI Richard Ehrenfeldner**  
Vorstand Technik



**Declan Daly, MBA**  
Vorstand IT

# BERICHT DES AUF SICHTSRATS

## Sehr geehrte Damen und Herren!

Die Semperit Gruppe konnte im Jahr 2014 trotz der regional mehr oder weniger ausgeprägten wirtschaftlichen und geopolitischen Unsicherheiten ein gutes Ergebnis erzielen. Der Umsatz verbesserte sich dank einer sehr guten Verkaufsleistung und trotz rückläufiger Rohstoffpreise um mehr als 2%. EBITDA und EBIT stiegen, während das Ergebnis nach Steuern rückläufig war. Die Umstellung der Einbeziehungsmethode der 50% Joint Venture Beteiligung Siam Sempermed Corp. Ltd., Thailand, von Vollkonsolidierung auf die Equity-Methode hat sich positiv auf EBITDA und EBIT ausgewirkt.

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2014 die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben unter anderem in sechs Sitzungen wahrgenommen. Zentrale Inhalte der Sitzungen waren die Erörterung des Geschäftsverlaufs, die strategische Weiterentwicklung des Konzerns sowie wesentliche Geschäftsfälle und Maßnahmen.

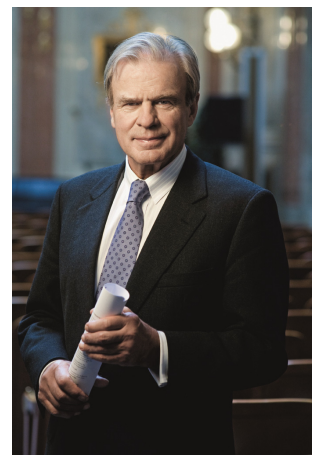
Der „Prüfungsausschuss“ hat sich im Berichtsjahr in drei Sitzungen unter anderem besonders mit dem Jahres- und Konzernabschluss 2013, dem Risikomanagement, der Corporate Governance und der Vorbereitung der Jahres- und Konzernabschlussprüfung 2014 befasst. Auf Basis des effizienten Prüfungsprozesses für den Geschäftsabschluss 2014 wird der Aufsichtsrat der Hauptversammlung empfehlen, die Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H., Wien, auch für das Geschäftsjahr 2015 zum Abschlussprüfer zu bestellen.

Der „Nominierungsausschuss“ unter Vorsitz von Dr. Veit Sorger hat sich in drei Sitzungen mit der Nachbesetzung freiwerdender Aufsichtsratsmandate und Themen im Zusammenhang mit der Verlängerung des Vorstandsmandates für DI Richard Ehrenfeldner und mit der Bestellung von Declan Daly, MBA befasst.

Der „Strategieausschuss“ hat eine Sitzung abgehalten und sich mit grundlegenden Fragen zur strategischen Weiterentwicklung der Unternehmensgruppe befasst.

Der „Ausschuss Joint-Venture Angelegenheiten“ hat sechs Sitzungen abgehalten und sich mit dem Management der Beziehungen zu unserem Joint-Venture Partner Sri Trang Agro-Industry Public Co Ltd. in Thailand sowie den damit verbundenen rechtlichen Verfahren befasst.

Der „Vergütungsausschuss“ hat sich in zwei Sitzungen einerseits mit den Zielvereinbarungen für Vorstandsmitglieder und andererseits mit dem Vergütungsmodell für Vorstandsmitglieder befasst.



Dr. Veit Sorger,  
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat wird vom Vorstand regelmäßig mit einem monatlichen Bericht über die Geschäftsentwicklung informiert. Im Vorfeld der Aufsichtsratssitzungen werden ausführliche schriftliche Unterlagen des Konzerns zeitgerecht zur Verfügung gestellt. Der Vorstand berichtete dem Präsidium des Aufsichtsrats auch außerhalb der Sitzungen regelmäßig über den Geschäftsverlauf und die Lage der Gesellschaft.

Der Jahresabschluss der Semperit AG Holding samt Lagebericht wurde unter Einbeziehung der Buchführung vom Abschlussprüfer, der Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H., Wien, geprüft. Der Abschlussprüfer hat bestätigt, dass der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften entspricht und ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage des Unternehmens zum 31. Dezember 2014 sowie der Ertragslage des Unternehmens für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner 2014 bis zum 31. Dezember 2014 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung vermittelt und dass der Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss steht. Des Weiteren hat er bestätigt, dass der Corporate Governance Bericht aufgestellt worden ist. Der Abschlussprüfer hat dem Jahresabschluss 2014 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H., Wien, hat den in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellten Konzernabschluss sowie den in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften aufgestellten Konzernlagebericht geprüft und festgestellt, dass der Konzernabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2014 sowie der Ertragslage und der Zahlungsströme des Konzerns für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner 2014 bis zum 31. Dezember 2014 vermittelt und dass der Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss steht. Der Abschlussprüfer hat dem Konzernabschluss 2014 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der „Prüfungsausschuss“ des Aufsichtsrats hat sich in seinen Sitzungen am 17. und 24. März 2015 mit dem Jahresabschluss, dem Corporate Governance Bericht, dem Konzernabschluss und den Prüfberichten des Abschlussprüfers intensiv befasst und die Ergebnisse der Abschlussprüfung eingehend mit dem Abschlussprüfer erörtert.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Konzernabschluss sowie den Lagebericht und den Konzernlagebericht geprüft und schließt sich den Ergebnissen der Abschlussprüfung an. Der Aufsichtsrat billigt den Jahresabschluss 2014, der damit gemäß § 96 Abs. 4 Aktiengesetz festgestellt ist. Lagebericht, Konzernabschluss und Konzernlagebericht 2014 sind vom Aufsichtsrat genehmigt worden.

Der Aufsichtsrat erklärt sich mit dem Gewinnverteilungsvorschlag des Vorstands einverstanden, wonach vom ausgewiesenen Bilanzgewinn der Semperit AG Holding in Höhe von 123.572 TEUR eine Dividende von in Summe 6,00 EUR (Basisdividende von 1,10 EUR und eine Sonderdividende von 4,90 EUR) je dividendenberechtigter Aktie ausgeschüttet wird und der verbleibende Gewinn auf neue Rechnung vorgetragen werden soll.

Im Namen des gesamten Aufsichtsrats möchte ich mich beim Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren Einsatz und für das im abgelaufenen Geschäftsjahr erzielte sehr gute Ergebnis bedanken. Den Aktionären und Kunden der Semperit Gruppe danke ich für das entgegengebrachte Vertrauen. Gleichzeitig sei ihnen versichert, dass keine Anstrengung unterlassen wird, den Erfolgskurs des Unternehmens fortzusetzen.

Wien, am 24. März 2015

**Dr. Veit Sorger e.h.**  
**Vorsitzender des Aufsichtsrats**